

Niederschrift Nummer BUV/12/017

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Bauen und Verkehr	14.02.2024

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:52 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Julian Deuse

Schriefführerin: Doris Laube

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Rainer Bartkowiak	ordentl. Mitglied	
Herr Kevin Derichs	ordentl. Mitglied	
Herr Julian Deuse	Vorsitzender	
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Franz Herdring	ordentl. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Monika Wernau; bis 18:40 Uhr

Christlich Demokratische Union

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Schauerte	ordentl. Mitglied	
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied	
Herr Stephan Wehmeier	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Dario Grossmann und Herrn Frank Beerwald

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Hensel	ordentl. Mitglied	
Frau Lucie Kleinstäuber	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Harald Brückner
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied	

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	bis 18:20 Uhr
------------------------	-------------------	---------------

DIE LINKE.

Herr Ulrich Wohlgemuth	ordentl. Mitglied	
------------------------	-------------------	--

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW

Herr Sebastian Knuhr	ber. Mitglied	
----------------------	---------------	--

Gäste

Herr Dirk Preker	Kreispolizeibehörde	
Herr Simon Schneider	Fa. Hugo Schneider GmbH	nur zu TOP 1 NÖT
Herr Albrecht Lülling	Fa. Hugo Schneider GmbH	nur zu TOP 1 NÖT
Herr Oliver Kleinfeld	Fa. Hugo Schneider GmbH	nur zu TOP 1 NÖT

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Jens Toschläger	Technischer Beigeordneter
Frau Barbara Thiede	Leiterin Stadtplanung
Frau Simone Warckentin	Leiterin Straßen und Grünflächen
Frau Doris Laube	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen

Herr Frank Beerwald	stv. Mitglied
Herr Harald Brückner	stv. Vorsitzender
Herr Dario Grossmann	ordentl. Mitglied
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Beschilderung zur Rücksichtnahme entlang des Kuhbach-Wegs	12/1215
2	Sachstand - Testweise Einführung Tempo 10 km/h am Rathausplatz/ZOB	12/1221
3	Aufstellung von E- Ladesäulen am Freizeitzentrum „Im Häupen“	12/1222
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Projekte für den geförderten Wohnungsbau an der Kuhbachtrasse	12/1224
2	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Beschilderung zur Rücksichtnahme entlang des Kuhbach-Wegs****Vorlage: 12/1215**

Herr Toschläger erläutert mit Bezug auf die Vorlage und anhand der digital im Ratsinformationssystem hinterlegten Präsentation die geplante Beschilderung sowie deren Kosten. Diese werden dadurch verringert, dass die vorhandenen Pfosten des Lippeverbandes genutzt werden können.

Herr Derichs begrüßt die geplante Beschilderung und schlägt hinsichtlich der Gestaltung vor, die Vielfältigkeit der Bergkamener Bevölkerung noch mehr zu betonen.

Herr Eder sieht in der Maßnahme keine Effektivität und lehnt sie für seine Fraktion ab.

Frau Kleinstäuber sieht die übliche Beschilderung für Fuß- und Radwege als völlig ausreichend an. Auch sei die Kuhbachtrasse eine Wegeverbindung auf der die Radfahrenden bevorrechtigt sein sollten. Fußgänger sollten nach Ihrer Einschätzung diesen Weg nicht benutzen.

Herr Wohlgemuth schließt sich der Argumentation der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

Herr Engelhardt kritisiert die Gestaltung des Schildes und lehnt die Beschilderung ab.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der Beschilderung des Kuhbach-Wegs gemäß den Angaben der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 7
Nein 10

Tagesordnungspunkt 2:**Sachstand - Testweise Einführung Tempo 10 km/h am Rathausplatz/ZOB****Vorlage: 12/1221**

Herr Toschläger und Frau Warckentin berichten mit Bezug auf die Vorlage von der durchgeführten Testphase der Geschwindigkeitsreduzierung auf 10 km/h am ZOB/ Rathausplatz im Bereich zwischen dem Kreisverkehr Töddinghauser Straße/ Rathausplatz im Westen und Ebertstraße/ Am Wiehagen im Osten. Es konnte festgestellt werden, dass der Anteil der Fahrradfahrer gestiegen ist und sich die Verkehre, insbesondere der PKW-Verkehr, verlagert haben; die Einhaltung der erlaubten 10 km/h gestaltete sich als schwierig.

Herr Eder begrüßt die Einrichtung einer Fahrradstraße und erläutert die Problematik der Geschwindigkeitsbegrenzung in Zusammenhang mit den baulichen Verhältnissen vor Ort; der Zebrastreifen östlich des Busbahnhofes müsste nach Westen verlagert werden. Herr Toschläger erklärt, dass während der Testphase der Fahrradstraße Gelbmarkierungen auf die Fahrbahn aufgebracht werden, mögliche bauliche Veränderungen erfolgen ggf. erst nach der Testphase; im aktuellen Haushalt sind hierfür keine Mittel eingeplant. Ein Fußgängerüberweg auf Höhe des Busbahnhofes ist nicht realisierbar, er denkt allerdings auch an mobilitätseingeschränkte Menschen, die die vorhandenen Fußgängerüberwege nutzen müssen. Es sei also auch durchaus für gesunde Menschen zumutbar, die vorhandenen Fußgängerüberwege zu benutzen.

Herr Derichs begrüßt die vorgestellten Maßnahmen und regt an, zu gegebener Zeit die Beschilderung aufgrund der verlagerten Verkehre anzupassen.

Herr Engelhardt begrüßt die Einrichtung einer Fahrradstraße und bittet um Ausweitung der Fahrradstraße bis zum Anfang der Präsidentenstraße. Außerdem regt er eine neue Platzgestaltung für den Bereich ZOB an.

Frau Kleinstäuber erfragt eine mögliche bauliche Veränderung für den Fall, dass sich die Einrichtung einer Fahrradstraße durchsetzen sollte. Herr Toschläger erklärt, dass es diverse Möglichkeiten gibt, die aber auch von den dann zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln abhängig sind.

Herr Salfer schlägt für eine Fahrradstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h und das Aufbringen eines entsprechenden Piktogramms vor. Herr Toschläger erklärt diesbezüglich, dass eine Fahrradstraße Tempo 30 zur Folge hat.

Herr Herdring kritisiert, dass durch die Polizei die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h nicht genug kontrolliert wird und Verstöße dadurch nicht geahndet werden. Er begrüßt einerseits den Vorschlag von Herrn Engelhardt, die Fahrradstraße nach Osten zu erweitern, weist allerdings auch daraufhin, dass bei einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h der dortige erhebliche Busverkehr ausgebremst werden würde.

Herr Derichs hält die Verlängerung der Fahrradstraße Richtung Osten ebenfalls nicht für sinnvoll, er kann sich eher die Führung der Fahrradstraße über die Straße „Am Wiehagen“ vorstellen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Vorlage der Verwaltung zur testweisen Geschwindigkeitsreduzierung auf 10 km/h am ZOB/Rathausplatz zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beauftragt die Verwaltung mit der testweisen Einführung einer Fahrradstraße im Bereich zwischen dem Kreisverkehr Töddinghauser Straße/ Rathausplatz und Hubert-Biernat- Straße/ Am Wiehagen für mehrere Monate. Gleichzeitig wird die Verwaltung mit der Rücknahme der Geschwindigkeitsreduzierung von Tempo 10 km/ h beauftragt. Die Ergebnisse der Varianten sollen im Anschluss ausgewertet, gegenübergestellt und verglichen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:**Aufstellung von E- Ladesäulen am Freizeitzentrum „Im Häupen“
Vorlage: 12/1222**

Herr Toschläger nimmt Bezug auf die Vorlage und erklärt, dass im Zuge der Parkplatzumgestaltung die geplanten Stellen für E-Ladesäulen mit Leerrohren versehen werden und dass in einem diskriminierungsfreien Wettbewerb ein Betreiber für die E-Ladesäulen gefunden werden soll.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Aufstellung von E- Ladesäulen am Freizeitzentrum „Im Häupen“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 5:**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Toschläger weist auf den nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung hin. Er nimmt Bezug auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion mit der Fraktion Bündnis90/Die Grünen bzw. auf den Prüfauftrag aus der Vorlage 12/0834 zum Albert-Schweitzer-Haus/Kita „Vorstadtstrolche“ und kündigt diesbezüglich für die zuvor genannte Sitzung eine Vorlage der Verwaltung mit einem Sachstandsbericht an.

Herr Derichs berichtet von der Beschaffenheit des Geländes an der Kita Grimberg, deren Außenflächen teilweise am Kleiweg liegen. Das Außengelände der Kita liegt teilweise tiefer als die Fahrbahn des dort abschüssigen Kleiweges; eine Leitplanke oder Ähnliches gibt es in diesem Bereich nicht. Herr Derichs bittet um Prüfung der Möglichkeit einer Nachbesserung zur Schaffung von mehr Sicherheit in diesem Bereich.

Herr Engelhardt berichtet von den Immobilien Jahnstraße 105 und 107 die seit Jahren leer stehen und verfallen. Er hat erfahren, dass der jetzige Besitzer diese Häuser gerne abreißen und diese Grundstücke mit dem angrenzenden Hinterland bebauen möchte, das aber von der Stadt nicht genehmigt werden würde. Herr Engelhard bittet um Auskunft. Herr Toschläger erklärt, dass die gewünschte Hinterlandbebauung auf Grund des geltenden Flächennutzungsplans der Stadt nicht möglich ist. Es gilt dort die Festsetzung als Grünfläche. Herr Toschläger erklärt außerdem, dass ein, im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans für das Nahversorgungszentrum Jahnstraße, geforderter Bebauungsplan für ganz Oberaden nicht in Frage kommt. Bezüglich eines möglicherweise vorliegenden Antrags zum Abbruch der o.g. Immobilien bittet Herr Toschläger um zeitnahe Kontaktaufnahme zwecks Klärung.

Herr Eder bezieht sich auf Lücken zwischen Zonen mit Tempo 30, insbesondere auf der Jahnstraße und berichtet von einer Richtlinie die besagt, dass Straßen mit Lücken von einer Länge mit 500 m (vormals 300 m) neuerdings durchgehend mit Tempo 30 beschildert werden können. Er bittet um entsprechende Prüfung für die Jahnstraße. Herr Hensel weist darauf hin, dass die Tempo 30-Zonen auf der Jahnstraße zeitlich begrenzt sind. Herr Derichs erinnert daran, die Belange der Freiwilligen Feuerwehr diesbezüglich zu berücksichtigen.

Herr Strunk erkundigt sich nach den Projekten „Deutsches Eck“ an der Landwehrstraße und Bebauung des Grundstücks an der Jockenhöfer-Kreuzung in Rünthe. Herr Toschläger erläutert die vorliegende Problematik bzgl. des Grundstücks in Rünthe; beim Projekt „Deutsches Eck“ liegen ebenfalls keine genehmigungsfähigen Unterlagen vor. Unabhängig davon gibt Herr Toschläger seiner Verwunderung darüber Ausdruck, dass er der Presse entnehmen musste, dass der Antragsteller für den Um-/Ausbau des Rathauscenters befürchtet, ein diesbezüglicher, noch zustellender Antrag, seitens der Stadt nicht zeitgerecht bearbeitet werden könnte.

Julian Deuse
Vorsitzender

Doris Laube
Schriftführerin